

# AKT

VIADUKTBOGEN 16

Am Liegpostamt 6020 Innsbruck  
P.B.H.

jahrgang 2 nr. 7 juli 1985 erscheinungsort innsbruck

freitag 12.7.85 23 uhr

## MAOAM & SCHWARZES FANTA

anmerkung: schwarzes fanta ist eine innsbruck-emigranten-formation und die maoam premiere auf dem anti-ag fest in der neuen mensa dürfte noch in einigen ohren pfeifen, im übrigen ein produkt aus der funk taxi factory fitschering der hervorragende sänger pümpel maoam maoam maoam

texte zum nachdenken  
musik zum mitsingen  
gedanken zum weiterdenken

jeden samstag ab 22 uhr  
DISKO

Da laut Umfragen im Sommer nur 5% weniger Leute hier sind als im Jahresdurchschnitt und es in heißen Nächten unter Tonnen von Stein am kühlfesten ist

das akt bleibt juli und  
august geöffnet!

der eintritt zu allen veranstaltungen ist für mitglieder gratis. mitgliedsbeitrag 50.- im monat oder 250.- im jahr. ansonsten eintritt beim freitagkonzert 30.-, bei den discos sind spenden von ca. 20.- sehr erwünscht....

IMPRESSUM:  
Verleger und Herausgeber: AKCE FÜR KREATIVE TÄTIGKEIT  
Viaduktbogen 16 6020 Innsbruck  
Hersteller: GIM, Mariahilferstraße 48  
Verlags- und Herstellungsort: Innsbruck

AKT Telefon: 392403

wer im akt musik oder sonst was machen möchte melde sich bei christof an der bar oder am sonntag um 21 uhr auf der aktsitzung. bardenste für einige butterbrote sind gesuchte leute.

# KOPIERZENTRUM STATT KULTURZENTRUM

Vor zwei Monaten setzte der Hauptausschuß (das Innsbrucker Studentenparlament) eine Kommission ein, die seither über die Bedingungen einer Wiedereröffnung des KOMM verhandelt hat. In dieser Kommission waren alle Fraktionen der Österreichischen Hochschülerschaft vertreten und auch KOMM-Leute. Es wurde dabei eine, alle im Wesentlichen zufriedenstellende Modell-Lösung gefunden, auf deren Basis eine Wiedereröffnung des KOMM jetzt eigentlich möglich ist.

In den letzten Juniwochen hat sich jedoch herausgestellt, daß die Aktionsgemeinschaft (insbesondere der ÖH-Vorsitzende Wodon) die Verhandlungen nicht ernst genommen hat, sondern vorrangig als Hinhaltenmanöver gegenüber dem KOMMrat eingesetzt hat (Verhinderung von Besetzungsaktionen durch das Schüren von Hoffnung in eine Verhandlungslösung)

## HAUPTAUSSCHUSS WILL BESCHLIESSEN

In der letzten Hauptausschuß-Sitzung Ende Juni (nicht zufällig am Semesterende!) sollten die Ergebnisse der Kommission nicht - wie abgemacht - beschlossen, sondern annulliert werden: Die Aktionsgemeinschaft wollte in diesem Hauptausschuß die endgültige Schließung des KOMM und den Umbau der KOMM-Räumlichkeiten zu einem ÖH-Kopierzentrum (Pläne dafür liegen bereits schwarz auf weiß vor) beschließen.

## STÖRUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Deshalb verhinderten einige Dutzend an einem Weiterbestand eines autonomen Kultur- und Kommunikationszentrums Interessierte (Studenten, Jungarbeiter, Arbeitslose - AG und JES nennen sie in studentischer Arroganz und Ignoranz 'Randgruppen aus anderen Kulturkreisen') die Beschlußfassung: der Hauptausschuß wird durch Lärm gestört und wird aufgelöst. Dieser direkte Eingriff in den Entscheidungsprozeß durch die Betroffenen war auf der KOMM-Vollversammlung vom 24. Juni einstimmig beschlossen worden.

Und wie reagierten die ÖVP-Studentengruppen?

## HAUPTAUSSCHUSS UNTER POLIZEI BEWACHUNG

Sie führten am Tag nach dem gescheiterten Hauptausschuß eine neuerliche Sitzung unter Polizeibewachung in den Räumen der KHG durch: 15 Polizisten und Stapo-Beamte (politische Staatspolizei) waren anwesend, um es den Mandatären zu ermöglichen, den Umbau-Beschluß zu fassen.

Da aber bereits der erste Hauptausschuß formal nicht korrekt einberufen wurde, sind die gefällten Entschlüsse rechtlich nicht gültig.

In diesem Trauerspiel ist noch der Verband Sozialistischer Studenten (die SPÖ-Studentenorganisation) zu erwähnen, die Christian Wodon wiedergewählt hat, ohne die zwei wichtigsten Innsbruck-spezifischen Forderungen, nämlich Wiedereröffnung des KOMM und Einrichtung eines Alternativreferats, zu vertreten.

Wir rufen alle Interessierten auf, sich im Herbst an Aktionen für ein autonomes Kulturzentrum in den Räumen des KOMM zu beteiligen.  
Kein Hochleistungskopierzentrum anstelle eines voll adaptierten Kultur- und Kommunikationszentrums!!!

aus einem Flugblatt des KOMMrats



Konzert BLURT und NYLON

Hinweis:  
Donnerstag 18.7.1985 19Uhr  
Remise am See in Bregenz: